erstellt: 03.09.2015
Heizungs-Tipps für Einsteiger

O-Ton: Klaus Lewandowski, Vorsitzender Landesverband Berlin, Deutscher Camping-Club (DCC) Landesverband Berlin e.V., 14089 Berlin
Länge: 1:37 (3 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Nun neigt sich der Sommer und der Allwetter-Camper merkt allmählich, dass ihn nur zwei dünne Kunststoffwände und eine recht dünne Dämmschicht ihn von der rauen Umgebung trennen. Dann wird es Zeit zu heizen, doch dabei gibt es die Qual der Wahl. In den moderierten O-Tönen geht es um die Varianten Gasheizung und Dieselheizung auf der Brennstoffseite und Luftheizung und Wasserheizung bei der Bauart. Die Klimaanlage spielt auch eine kleine Rolle.

Anmoderation: Der Sommer geht zu Ende und langsam wird es Zeit, die Heizung anzuschmeißen. Gut, in den Häusern noch nicht, die Wärme hängt ja noch in den Wänden. Doch im Wohnmobil und Caravan kann es jetzt schon frisch werden, schließlich haben die nur zwei dünne Kunststoffhäute mit Dämmmaterial dazwischen. Auf dem Caravan Salon gibt es in der StarterWelt Tipps für Einsteiger. Dort haben wir uns von Klaus Lewandowski vom Campin-Club Deutschland über die verschiedenen Heizungen unterhalten. Los geht es mit einer Entscheidung vor dem ersten Aufdrehen, denn entweder die Heizung läuft mit winterfestem Propangas oder mit Diesel.

O-Ton 1: "Na jut, Propan, reines Propan ist natürlich eine wunderbare Energiequelle ... auf Campingplätzen bekommt man das auch aus einer so genannten Ringleitung ... dann braucht man die Flaschen nicht mehr schleppen. Viele, die dann autark sind, die greifen dann auf den Dieselkraftstoff zurück ... das ist die neuere Generation seit weniger Jahren."

Zwischenmoderation: Klaus Lewandowski heizt lieber mit Gas, denn Diesel hat zwei Nachteile, zum einen klopft die Dieselheizung bauartbedingt, zum anderen sind die Abgase zwar durch einen Katalysator gefiltert, stinken aber trotzdem durch die Entlüftung in die Natur.
Bei der zweiten Entscheidung geht es um die Frage: Luftheizung oder Wasserheizung? Luftheizungen sind im Prinzip Heizlüfter, nur eben für den Dauereinsatz. Wasserheizungen arbeiten ähnlich wie Zentralheizungen in Häusern, sind aber auch teurer, gegenüber den Luftheizungen drei bis vier mal teurer.

O-Ton 2: "Ich hab jetzt eine Heizung nachrüsten lassen, die musste erneuert werden, da lag ich mal locker bei 2.000 Euro ... Luftheizungen sehen jetzt auch optisch sehr gut aus ... die Weiterentwicklung ist einfach super."

Zwischenmoderation: Was trotz des recht kleinen Raums keine Alternative ist, das ist die Klimaanlage. Anders als in Büros macht die die Luft nicht warm, sondern ist für die Kühlung an heißen Sommertagen gedacht.

O-Ton 3: "Nee, also, da gibts einmal den Inneneinbau, die also im Staukasten drin ist,die ist relativ leise ... die Anlage, die oben auf dem Dach aufgebaut ist, Sie haben immer dann noch durch das Betriebsgeräusch einen Resonanzboden ... auf einigen Campingplätzen zu bestimmten Zeiten der Betrieb von Klimaanlagen nicht gestattet ist ... kann nur eine Übergangslösung sein."

Abmoderation: Fazit also für den Camping-Einsteiger: Luftheizung, ist günstig, läuft mit dem sauberen Gas und sieht, sagt der Experte, inzwischen auch gut aus. Nur genug Gas sollten Sie mitnehmen, denn zum ersten Einheizen im Winter sollte die Heizung einen halben Tag laufen, damit auch die Möbel durchgewärmt sind. Dann kann der Skiurlaub im eigenen Wohnmobil beginnen und mit einem Timer oder einer Fernsteuerung reicht es, wenn die Heizung etwa eine Stunde vor der Rückkehr richtig aufgedreht wird.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Caravan_15_Heizungsarten_Camping_MTN.mp3